

## SAUVIGNON BLANC TROPHY 2011 GEHT AN RAINER SCHNAITMANN

**I**m vierten Anlauf, nach drei zweiten Plätzen (2005, 2006 und 2007), hat es Rainer Schnaitmann aus Fellbach endlich geschafft. Der württembergische Starwinzer steht in diesem Jahr bei der von Falstaff unterstützten und vom bekannten Weinexperten Mario Scheuermann initiierten Sauvignon Blanc Trophy ganz oben auf dem Siebertreppchen. Schnaitmann gehört zu den Pionieren dieser Sorte in Deutschland. Es ist nach zwei frühen Experimenten sein bislang siebter veröffentlichter Jahrgang. Er wurde bewusst lange auf der Hefe ausgebaut und erst kurz vor der Finalverkostung in den letzten Apriltagen gefüllt. Auf Platz zwei landete das Weingut Bergdolt-Reif und Nett aus Neustadt-Duttweiler in der Pfalz mit seiner Selektion »Avantgarde« vor dem Weedenbornhof aus dem rheinhessischen Monzernheim und Oliver Zeter aus Neustadt, die beide ex aequo Platz drei belegten. Die beiden Drittplatzierten sind insofern bemerkenswert, als der Weedenbornhof auch im vergangenen Jahr schon mit seinem Terra Rossa den dritten Platz belegte. Damit und mit einem fünften Platz im Jahr 2007 zählt der Weedenbornhof inzwischen zu den konstant besten Erzeugern des Landes. Bei Oliver Zeters Wein handelt es sich, wie man schon am Namen Blanc fumé erkennen kann, um den ersten gelungenen Versuch, in Deutschland einen Sauvignon Blanc komplett im Barrique auszubauen. Allerdings ist auch der zweitplatzierte Wein zumindest teilweise in Barriques sowie teilweise im Stahltank ausgebaut. Vielleicht zeigt sich hier ein neuer Trend. Der Wettbewerb offenbarte zum einen die ganze Schwierigkeit des Jahrgangs (hohe Säure, deutlich weniger Alkohol), aber auch die Möglichkeiten, die sich 2010 den Weinmachern boten. So gibt es inzwischen eine beachtliche Bandbreite der Stilistik von knackig-frisch und grasig-grün bis zu hoher Reife mit tropischen Fruchtnoten. Durch die für den Jahrgang ebenfalls typischen hohen Extraktwerte zeigten viele Weine auch eine kraftvolle Mineralik. Für das Finale des Wettbewerbs

wurden aus insgesamt 142 eingereichten Weinen 30 in regionalen Vorverkostungen ausgewählt. Mehr als die Hälfte kam aus den beiden Anbaugebieten Pfalz (10) und Württemberg (7). Das spiegelt sich auch in der Siebertabelle der Top Ten wieder: fünf Pfälzer, vier Württemberger und ein Wein aus Rheinhessen. MS

### TOP 10

**93 Punkte, 1. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc\*\*\*  
Rainer Schnaitmann, Fellbach, Württemberg

**92 Punkte, 2. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc Avantgarde  
Bergdolt-Reif und Nett  
Neustadt-Duttweiler, Pfalz

**91 Punkte, 3. Platz (ex aequo)**  
2010 Sauvignon Blanc Terra Rossa  
Weedenbornhof, Monzernheim  
Rheinhessen

**91 Punkte, 3. Platz (ex aequo)**  
2010 Blanc fumé  
Oliver Zeter, Neustadt, Pfalz

**91 Punkte, 5. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc  
Großkarlbach Burgweg  
Weingut Lichti, Laumersheim, Pfalz

**91 Punkte, 6. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc Laumersheim  
Steinbuckel  
Weingut Lichti, Laumersheim, Pfalz

**91 Punkte, 7. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc  
Edenkoben Kirchberg  
Weingut Werner Anselmann  
Edenkoben, Pfalz

**91 Punkte, 8. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc Astrum  
Weingut Zimmerle, Korb, Württemberg

**91 Punkte, 9. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc »S«  
Weingut Knauß, Württemberg

**91 Punkte, 10. Platz**  
2010 Sauvignon Blanc Wildenberg  
Weingut Heinrich, Obersulm, Württemberg



Fotos: Claudia Schindlmaier, beige/eltt (2)